

Alpenrallye – ein Stationenlernen

Ein Beitrag von Natalie Jäger, Stuttgart

Mit Illustrationen von Oliver Wetterauer, Stuttgart

Ungefähr 120 Mio. übernachtende Feriengäste besuchen jährlich die Alpen. Allein ca. 50 Mio. tummeln sich jedes Jahr auf den Skipisten. Um die 10 Mio. Lastwagen durchqueren jährlich die Alpen – Tendenz steigend. Die Alpen sind ein beliebtes Touristenziel und ebenso ein wichtiger Transitraum. Doch wie nutzt der Mensch den Alpenraum traditionell und abseits des Tourismus? Wie leben die Menschen in den Alpendörfern? Welche Naturereignisse sind prägend für die Alpen? Ihre Schülerinnen und Schüler durchlaufen Stationen zu verschiedenen Alpenregionen und lernen die Alpen als bedeutenden Natur-, Lebens- und vor allem als Wirtschaftsraum Europas kennen.



Zugspitzmassiv von der österreichischen Seite aus gesehen

Foto: Thinkstockphotos/iStockphoto

Mit zusätzlichen
Fotos auf CD-ROM!

Themen:	Alpen als Natur-, Lebens- und Wirtschaftsraum in Europa, Landwirtschaft, Höhenstufen, Tourismus, Gletscher und Lawinen, Pro-Kontra-Gespräch, Rollenspiel
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Alpen-Transitwege kennen. Sie stellen fest, wie sich das Vegetations- und das Klima mit den Höhenstufen verändern. Sie verstehen, wie Gletscher und Lawinen in den Alpen entstehen. Sie beziehen Stellung zur landwirtschaftlichen und touristischen Nutzung des Alpenraumes und wenden dazu handlungsorientierte Methoden an. In Pro-Kontra-Gesprächen und Rollenspielen versetzen sie sich in die Lage der Alpenbewohner. Zudem bereitet jede Gruppe eine Präsentation der Ergebnisse zu einer der Stationen vor.
Klassensituation:	6./7. Klasse
Zeitaufwand:	2-3 Unterrichtsstunden
CD-ROM:	Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der beiliegenden CD-ROM 46.

M 1 Mein Pass zur Alpenrallye

Trage deine persönlichen Daten ein. Erledige erst die Pflichtstationen in einer Gruppe von vier Schülern. Du kannst die Reihenfolge der Stationen frei wählen. Am Ende sollst du aber alle bearbeiten haben. Kontrolliere deine Ergebnisse nach jeder Station. Zeige deinen Pass zur Alpenrallye deinem Lehrer. Du bekommst von ihm eine Unterschrift. Gehe dann an die nächste Station. Wenn du alle Pflichtstationen durchlaufen hast, kommen die beiden Wahlstationen an die Reihe.

Dein Foto	Notiere hier, was du schon über die Alpen weißt.
Name	
Klasse	
Namen deiner Teammitglieder	
Diese Station hat mir am besten gefallen	

Name der Pflichtstationen	erledigt <input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift des Lehrers
Station 1: Die Alpen – ein natürliches Hindernis früher und heute		
Station 2: Wir erklimmen die Zugspitze		
Station 3: Auf einem Bergbauernhof in Österreich		
Station 4: In einem Feriengebiet in Tirol		
Station 5: Auf einer Gletscherwanderung		
Station 6: Einmal quer durch die Alpen		
Wahlstation: Das Apfelparadies in Südtirol		
Wahlstation: Gefahr in den Alpen – Lawinen		

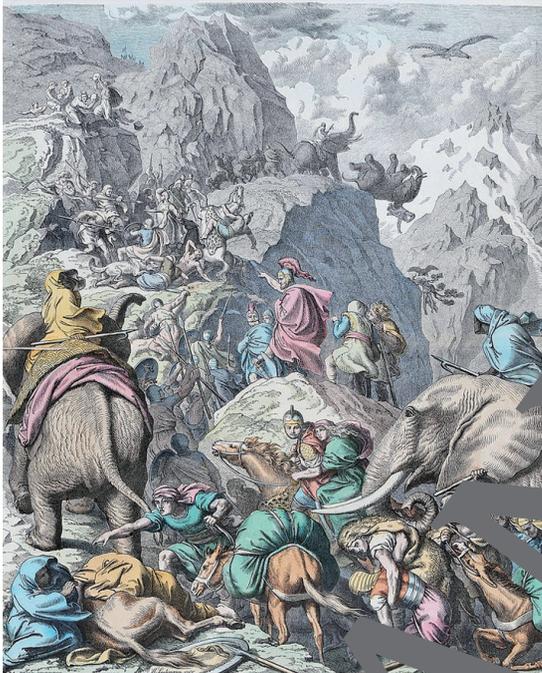
M 2 Mit Hannibal über die Alpen

Station 1

Der karthagische Feldherr Hannibal gilt als einer der Ersten, der mit seinem Heer die Alpen im Jahr 218 v. Chr. überquert hat. Seine Erfahrungen hat er niedergeschrieben. Der Geschichtsschreiber Polybios hat daraus einen Bericht verfasst:

Hannibal begann seine Alpenüberquerung mit 90.000 Mann, 12.000 Pferden und 37 Kriegselefanten. Die Elefanten sollten Feinde abwehren, die in den Bergen lauerten.

Holzschnitt (1866) von Heinrich Leutemann, Münchener Bilderbogen, Blatt 13 Nr. 438.



Hannibals Übergang über die Alpen

- 5 Der Aufstieg bis zur Passhöhe dauerte insgesamt neun Tage. Der Weg dorthin führte durch eine enge Schlucht, in der keine Schlacht stattfand.

10 fand. Nach mühevolem Aufstieg und Kämpfen mit keltischen Stämmen erreichte das Heer den Pass „Col de la Traversette“ auf 2950 m Höhe. Beim Aufstieg mussten die Soldaten Elefanten und Pferde an der Hand führen, da es so gefährlich war, auf den schmalen Pfaden zu laufen. Dennoch rissen einige Tiere ihre Führer mit in den Abgrund.

15 Auf dem Abstieg musste das Heer drei Tage warten, da die Soldaten auf der Abstiegsseite nach Italien zuerst Felsen und Geröll beseitigen mussten. Der Abstieg wurde noch schwieriger. Neuschnee behinderte die Sicht. Es gab keine Feinde, doch die Wege waren so schmal, verschneit und rutschig, sodass auch beim Abstieg viele Soldaten abstürzten. Doch schließlich erreichten Hannibal und die Hälfte seines Heeres die Schneegrenze. Untenher davon errichteten sie ein Lager und trieben die Tiere auf die Weide. Einige Streitkräfte mussten weitere Wege ins Tal hinunter anlegen. Daraufhin gelangte das Heer weiter abwärts. Am 6. Tag der Alpenüberquerung erreichte Hannibal mit seinen Soldaten und Lasttieren die Po-Ebene in Italien, um der Schlacht gegen die Römer entgegenzutreten. [...]

Quelle: nach Polybios 3, 6

Zum Vergleich: Hannibal benötigte insgesamt ____ Tage für die Alpenüberquerung. Was denkst du, wie lange benötigen wir heute?

Aufgaben

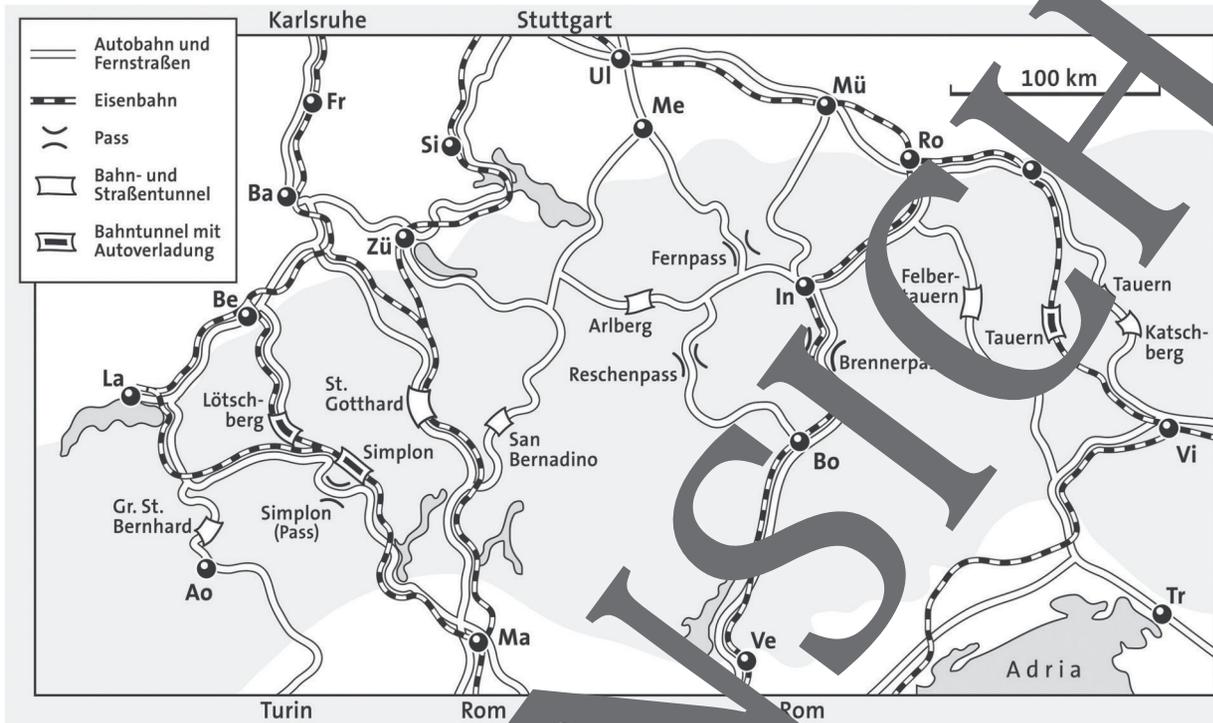
1. Betrachte zuerst die Abbildung. Beschreibe, wie Hannibal vor 2000 Jahren die Alpen überquerte.

2. Lies den Bericht. Erkläre, warum die Alpenüberquerung so schwierig war. Notiere Probleme bei der Überquerung der Alpen vor 2000 Jahren.

M 3 Mit dem Auto durch und über die Alpen

Station 1

Wenn wir von Deutschland in den Urlaub nach Italien fahren, überqueren wir die Alpen natürlich nicht zu Fuß oder auf Elefanten. Welche Verkehrswege gibt es heute in den Alpen?



Aus: Terra Arbeitsheft GWG 2 Baden-Württemberg Gymnasium, S. A24. © Ernst Klett Verlag GmbH.

Verkehrsverbindungen über und durch die Alpen

Aufgaben

1. Betrachte die Karte zu den Fernverbindungen im Alpenraum. Nenne in der Karte verzeichnete Beispiele für die folgenden Alpen-Transitmöglichkeiten.

Straßen- und Bahntunnel:

Eisenbahntunnel mit Autoverladung:

Pass:

2. Plant eine Klassenfahrt nach Italien. Startet eure Reise in Stuttgart. Besucht die Städte Ulm (Ul), Memmingen (Me), Innsbruck (In), Bozen (Bo), Zürich (Zü) und Mailand (Ma). Ihr fahrt mit dem Bus durch Tunnel und über Pässe. Am siebten Tag fahrt ihr zurück nach Stuttgart. Tragt mit Rotstift eure Route in die Karte ein.

3. Nenn eine Reiseroute. Beispiel: 1. Tag: Start der Klassenfahrt in Stuttgart. Zuerst geht es auf die Autobahn Richtung ...

M 4 Von Garmisch auf die Zugspitze – wir lesen Klimadiagramme

Station 2

Auf unserer Alpenrallye wollen wir die Zugspitze erklimmen. Das ist der höchste Berg in Deutschland. Wir starten unseren Aufstieg zum Gipfel in Garmisch-Partenkirchen in Bayern.

Packe drei Dinge für den Alpenaufstieg in den Rucksack:

Foto: Thinkstockphotos/Stockphoto

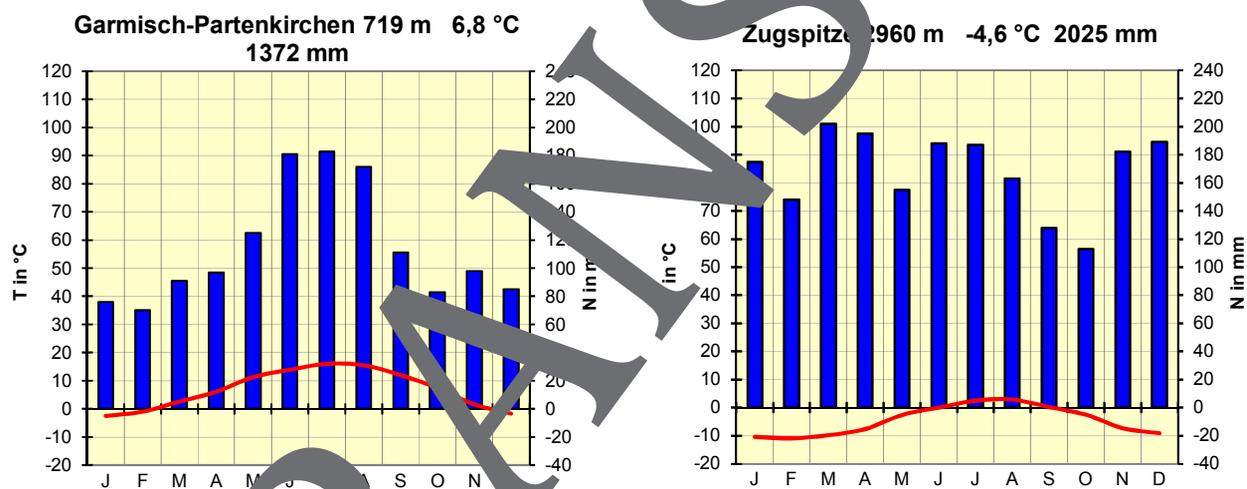


① _____

② _____

③ _____

Klimadiagramme von Garmisch-Partenkirchen und der Zugspitze



Quelle: www.klimadiagramme.de

Aufgaben

- Vergleichen Sie die beiden Klimadiagramme. Notiert Unterschiede von Temperatur und Niederschlag in einer Tabelle. Beschriftet Tipp-Kärtchen beim Lehrer.
- Entscheiden Sie sich für drei Dinge, die Sie für den Aufstieg auf die Zugspitze mitnehmen wollen. Begründen Sie Ihre Wahl. Berücksichtigen Sie Ihre Ergebnisse aus Aufgabe 1. Arbeiten Sie zu viert.
- Die Temperatur nimmt mit der Höhe ab. Sie nimmt im Durchschnitt um 0,5 °C auf 100 Meter ab. Ergänzen Sie die fehlenden Angaben:
Wenn auf 800 m Höhe 25 °C herrschen, beträgt die Temperatur auf 2400 m Höhe ____ °C.
Wenn auf 1400 m Höhe 17 °C herrschen, beträgt die Temperatur auf 2400 m Höhe ____ °C.
- Zusatzaufgabe: Hole dir die Zusatzaufgabe für Gipfelstürmer bei deinem Lehrer.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

